

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Ausschreibung der Programmlinie KLAR! Invest „Wassermanagement“ für die Klima- und Energiemodellregionen 2024

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Einsatzbereit in Minuten: Mobiler Anhänger für effektive Katastrophenhilfe
Programm:	KLAR! Invest 2024
Projektdauer:	11.7.2025 bis 10.07.2027
KEM-Region:	Ökoregion Kaindorf
Projektphase:	Weiterführung IV
Antragsteller:in:	Gemeinde Hartl
Kontaktperson Name:	Margit Schlagbauer
Kontaktperson Adresse:	Kaindorf 15 8224 Kaindorf
Kontaktperson Telefon:	0664 8373307
Kontaktperson E-Mail:	Margit.schlagbauer@oekoregion-kaindorf.at
Themenfeld:	Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	33.327,60 €
Fördersumme:	24.104,- €
Klimafonds-Nr.:	KC505187
Erstellt am:	4.7.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	www.oekoregion-kaindorf.at

B) Projektübersicht

Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen	Anschaffung eines Multifunktionsanhängers mit Kühlfunktion zur Notlagerung von Medikamenten und Lebensmitteln sowie eines Nasssaugers und Rollcontainer für Hochwasser- und Katastropheneinsätze. Dies ermöglicht schnelle, flexible und effiziente Hilfe vor Ort.
Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	Aufgrund der zunehmenden Starkregen-, Hangwasser- und Hochwasserereignisse in den Jahren 2023 und 2024 stieg die Anzahl der Katastropheneinsätze der Freiwilligen Feuerwehr Obertiefenbach deutlich an. Die bisherigen Einsatzmittel waren bei mehreren gleichzeitigen Schadensereignissen nur eingeschränkt einsetzbar und erforderten einen hohen Personalaufwand. Ziel des Projekts war die Verbesserung der Einsatzfähigkeit im Katastrophenfall durch die Anschaffung eines mobilen Feuerwehr-Anhängersystems. Dieses ermöglicht eine rasche, flexible und ressourcenschonende Hilfeleistung bei Hochwasser-, Starkregen- und Hangwasserereignissen. Der angeschaffte Anhänger ist mit einer Kühlfunktion ausgestattet und kann im Katastrophenfall mittels Stromaggregat betrieben werden. Dadurch können wichtige Medikamente von Ärzten sowie Lebensmittel sicher gelagert und auch bei länger andauernden Stromausfällen oder Einsätzen gekühlt werden. Diese Funktion stellt einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Krisensituationen dar. Ursprünglich war zusätzlich die Anschaffung eines Raupenfahrzeugs vorgesehen. Aufgrund erheblicher Preissteigerungen konnte diese Investition jedoch nicht umgesetzt werden. Stattdessen wurden zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und zur Anpassung an die aktuellen Anforderungen des Katastrophenschutzes ein Katastrophenschutz-Rollcontainer, ein Nasssauger, Stromaggregate sowie zusätzliche Schläuche angeschafft. Diese

	Ausrüstung verbessert die Einsatzmöglichkeiten bei Hochwasser- und Starkregenereignissen sowie Waldbränden wesentlich und ersetzt teilweise nicht mehr verfügbare beziehungsweise ausgefallene Geräte. Durch die angeschaffte Ausrüstung steht der Feuerwehr nun eine mobile und flexibel einsetzbare Einsatzstation zur Verfügung. Einsätze können schneller abgewickelt, mehrere Schadensstellen effizienter betreut und vorhandene Ressourcen gezielter eingesetzt werden. Das Projekt leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels und stärkt die Resilienz der Gemeinden gegenüber Extremwetterereignissen. Bevölkerung, Betriebe und landwirtschaftliche Betriebe profitieren von einer rascheren und effizienteren Katastrophenhilfe im Ernstfall (Bilder werden nachgereicht.)
Anpassungsrelevanz und Empfehlungen Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	Das Projekt weist eine hohe Relevanz für die Anpassung an den Klimawandel auf, da die Region in den vergangenen Jahren zunehmend von Starkregen-, Hangwasser- und Hochwasserereignissen betroffen war. Diese Extremwetterereignisse treten oft lokal und kurzfristig auf, wodurch eine schnelle und flexible Einsatzbereitschaft der Feuerwehr von entscheidender Bedeutung. Durch die Anschaffung des mobilen Feuerwehr-Anhängersystems sowie des Katastrophenschutz-Rollcontainers, Nasssaugers, der Stromaggregate und der zusätzlichen Schlauchausrüstung konnte die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Obertiefenbach wesentlich verbessert werden. Die Geräte ermöglichen einen raschen und gezielten Einsatz bei Überflutungen, Hangwasserschäden und anderen klimabedingten Katastrophenereignissen. Gleichzeitig werden vorhandene Großfahrzeuge entlastet und die verfügbaren Einsatzkräfte effizienter eingesetzt. Besonders hervorzuheben ist die Kühlfunktion des Anhängers. Diese ermöglicht im Katastrophenfall die sichere Lagerung von Medikamenten sowie

	Lebensmitteln, auch bei längeren Stromausfällen. Dadurch wird nicht nur die Krisenvorsorge für die Bevölkerung verbessert, sondern auch die Versorgungssicherheit bei länger andauernden Einsätzen erhöht. Das Projekt erhöht die Resilienz der Gemeinden gegenüber den Folgen des Klimawandels und schützt Bevölkerung, Betriebe, landwirtschaftliche Flächen sowie kritische Infrastruktur (Apotheke, Ärzte sowie Nahversorger). Die Umsetzung zeigt, dass auch mit vergleichsweise geringen Investitionen wirksame Anpassungsmaßnahmen realisiert werden können. Das Konzept eines mobilen und vielseitig einsetzbaren Katastrophenschutzsystems ist zudem auf andere Gemeinden und Regionen übertragbar und kann als Best-Practice-Beispiel für eine praxisnahe Klimawandelanpassung dienen.
Zeitplan:	Q4 2024 – Q1 2025_Projektvorbereitung: Analyse der gestiegenen Anforderungen infolge von Starkregen- und Hochwasserereignissen, Bedarfserhebung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Obertiefenbach sowie Einholung von Angeboten. Q1 – Q2 2025_Projektantrag: Einreichung und Genehmigung des KLAR! Invest-Projekts. Q2 – Q4 2025_Beschaffung: Ausschreibung, Bestellung und Beschaffung des Feuerwehr-Anhängersystems sowie der vorgesehenen Katastrophenschutz-ausrüstung. Q1 – Q2 2026_Antragsänderung und Beschaffung: Umsetzung des Änderungsantrags aufgrund geänderter Rahmenbedingungen und Preisentwicklungen, Anschaffung eines Katastrophenschutz-Rollcontainers, Nasssaugers, von Stromaggregaten sowie zusätzlicher Schläuche. Q2 2026_Lieferung und Inbetriebnahme und Einschulung: Lieferung, Ausstattung und Inbetriebnahme der gesamten mobilen

	Einsatzstation sowie Einschulung der Einsatzkräfte. Q2 2026_Projektabschluss: Vollständige Einsatzbereitschaft der angeschafften Ausrüstung, Dokumentation der Umsetzung und Projektabschluss.
--	---

Dieser gesamte Projektbericht wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung dieses gesamten Projektberichts, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung dieses gesamten Projektberichts ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.